

TOM'S KOLUMNE

EINFACH FÜR UNSERE UMWELT

Das Leben als Profisportler ist abwechslungsreich, intensiv – und trotzdem irgendwie einseitig. Einseitig, weil man in allem, was man tut oder nicht tut, auf das Bild als Sportler reduziert wird. Die Persönlichkeit als einfacher Mensch hinter dem Rennfahrer, der Tag für Tag sein Bestes gibt, um regelmässig bestmögliche Leistungen abliefern zu können, geht in der Hektik des Alltags oftmals unter. Und dennoch hat sicherlich jeder Sportler seine persönlichen Interessen und Anliegen, ganz unabhängig von den beruflichen Verpflichtungen.



So natürlich auch ich: Immer wieder beschäftige ich mich mit unserer Umwelt und damit, wie wir für das, was wir mit unserem Tun in ihr bewirken, Verantwortung übernehmen können. Damit, wie wir Synergien zwischen der Umwelt und unserem Handeln nutzen und Kompromisse finden können. Daraus resultierten auch diverse Partnerschaften mit Firmen, die mich in diesem Bereich unterstützen und die dieselben Interessen verfolgen.

Ich führe zwar dennoch keinen perfekten Lebensstil im kompletten Einklang mit der Umwelt. Doch ich glaube, dass wir uns viel einfacher engagieren können und vielleicht sogar auch müssen, als manche denken.

Warum mir meine Umwelt so wichtig ist? Abseits von der Rennstrecke, Motorrädern und dem Trubel der MotoGP verbringe ich so viel Zeit wie nur möglich in der Natur. Meine Wohnung – weit abseits vom Dorf – eröffnet mir, wenn immer ich zu Hause bin, einen atemberaubenden Blick in die Natur, in der ich zumal auch gerne mit dem Mountainbike oder zu Fuss unterwegs bin. Mir wird gerade in diesem Umfeld immer wieder bewusst, dass ein erster Schritt, wenn er denn noch so klein ist, besser ist als nichts zu tun.

So engagiere ich mich bereits seit 2012 für Abfalltrennung, damals begonnen als Testimonial der Kampagne «ich trenne». Zeitgleich habe ich angefangen, wenn immer möglich lokal einzukaufen und zu leben. Und das wohl bedeutendste Engagement: Seit 2015 bin ich zu jeder Sekunde klimaneutral unterwegs, da mein ökologischer Fussabdruck regelmässig berechnet und anhand dessen neutralisiert wird. Genauso sind auch alle MotoGP-Reisen meiner Partner und Sponsoren klimaneutral. Natürlich reise ich dennoch sehr viel, plane meine Reisen aber immer bewusst und effizient, optimiere meine Routen und fliege nicht, wenn es nicht sein muss.

Ich konnte so für mich selber einen Weg finden, mit dem ich meinen Lebensstil und meine Verpflichtungen mit der Umwelt vereinbaren kann. Einen Weg, durch den sich so gut wie jeder Lebensstil ökologisch optimieren lässt. Und ich hoffe, dass ich mit meinem Handeln auch andere dazu motivieren kann, sich mit kleinen Schritten einfach für unsere Umwelt zu engagieren.

Ihr Tom Lüthi
ACS-Botschafter

FANSHOP: PROFITIEREN SIE!

ACS-Mitglieder können im Fanshop auf der Website von Tom Lüthi Fanartikel des Motorradstars zu Vorzugskonditionen beziehen. Sie profitieren bei den Produkten von einer Reduktion von 15%. Viel Spass beim Shoppen! www.tomluethi-shop.ch Um von dieser Reduktion profitieren zu können, fordern Sie den entsprechenden Rabatt-Code bei uns an: Telefon +41 31 328 31 11 oder E-Mail: info@acs.ch

ELEKTROAUTOS

NEU MIT LÄRMZWANG

Seit dem 1. Juli 2019 müssen alle neuen Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge in der EU Geräusche von sich geben. Die Schweiz schliesst sich den europäischen Vorgaben an und arbeitet derzeit an deren Umsetzung. Damit soll zur Unfallverhütung beigetragen werden. Künftig wird bei allen neuen Elektrofahrzeugen das «Acoustic Vehicle Alerting System (Avas)» über Lautsprecher Lärm erzeugen – je nach Hersteller werden die imitierten Motorengeräusche variieren. Ältere Modelle müssen bis spätestens 2021 nachgerüstet werden. Für Fahrzeuge, die bereits in Betrieb sind, besteht diese Pflicht nicht.

AUDI TT UND R8

TAGE SIND GEZÄHLT

Auch Audi will sich stark auf die Elektromobilität fokussieren. 40 Prozent aller verkauften Modelle der Marke sollen im Jahr 2025 elektrifiziert sein. Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung sollen die beiden Sportmodelle Audi TT und R8 in absehbarer Zeit wegfallen. Dafür soll es ein besonders luxuriöses A8-Derivat geben.

OLDTIMER GRANDPRIX 2019

IN NEUER FORM

Er kommt wieder, der beliebte Oldtimer Grandprix in Safenwil mit einem neuen Konzept und verschiedenen Teilnahmemöglichkeiten. Er richtet sich an Besitzer von klassischen Autos und Motorrädern mit Jahrgang 1970 und älter. Oder an solche mit einem mindestens 30 Jahre alten Mofa. Er findet statt am Samstag, 24. August 2019. Das detaillierte Programm mit spannenden Möglichkeiten wie Sternfahrten und Corso ist noch in Ausarbeitung, doch anmelden kann man sich schon auf www.oldtimergrandprix.ch



Texte mru/cbl/jri